

Schweizerische Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **7 (1934-1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Umschau

Die XIV. Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund findet am 23. und 24. März in Burgdorf statt. Sie wird u. a. einen Antrag betreffend einen internationalen Schutz der Religions- und Gewissensfreiheit diskutieren und einen Vortrag *Hans Zbindens* über die Schicksalsstunde der Demokratie anhören. Anmeldungen an Dr. Otto Schwab, Höheweg 5, Burgdorf.

Zwei Skikurse in den Frühlingsferien für Lehrer und Lehrerinnen aus der ganzen Schweiz veranstaltet der Verband st. gallischer Lehrerturnvereine, und zwar vom 1.—6. April in der *Par-sennhütte* (Matratzenlager) und vom 8.—13. April in *Arosa* (Betten). Kosten ca. Fr. 45.— bis 50.—. Anfänger können nicht berücksichtigt werden. Anmeldungen möglichst sofort an Real-lehrer *Tobias Frei*, Oberuzwil.

Die III. Woche *Alter Haus- und Kirchenmusik* findet vom 7.—14. April in Sarnen statt unter Leitung von *Ina Lohr* und *August Wenzinger*. Anfragen sind zu richten an das Sekretariat der Schola Cantorum Basiliensis, Wallstr. 14, Basel (Tel. 42 051).

Die *Berner Schulwarte* plant für anfangs Mai ihre erste Ausstellung und zwar aus der Arbeit der bernischen *Primarschule*. Die Leitung dieser Veranstaltung liegt in den Händen Dr. *Fr. Kilchenmanns* vom Oberseminar Bern. Anmeldungen zur Mitarbeit sind zu richten an die Direktion der Schulwarte, Helvetiaplatz 2, Bern. — Für den Herbst plant die Bernische Vereinigung für Handarbeit und Schulreform eine Ausstellung physikalischer Apparate; gleichzeitig sollen Fragen des *Physikunterrichts* in der Primar- und Sekundarschule besprochen werden. Ein 14tägiger Kurs für Physikunterricht wird von Dr. *Guggisberg* von der Knabensekundarschule I geleitet. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt, so daß schon jetzt Anmeldungen erforderlich sind an Herrn *G. Flüchiger*, Brückenstraße, Bern.

Die *Ausbildungsstätte für Gärtnerinnen* in Hünibach bei Thun bildet neben Berufsgärtnerinnen in verschiedenen Abteilungen auch solche aus, die besondere pädagogische Fähigkeiten haben. Näheres darüber erfährt man aus der Programmschrift.

Das *Volkshochschulheim für Mädchen Casoja* (Lenzerheide-See, Graubünden) versendet zusammen mit dem Jahresbericht für 1934 das Arbeitsprogramm für 1935. Es bittet zugleich, junge Mädchen und Fabrikarbeiterinnen auf die verschiedenen Möglichkeiten, die Casoja zu ihrer Weiterbildung oder zu ihrer Erholung bieten kann, hinzuweisen.

In der Sitzung des Zürcher Kantonsrates vom 18. Februar wurde über ein neues *Lehrerbildungsgesetz* verhandelt, nach dem die Ausbildungszeit auf 5½ Jahre verlängert werden soll. Und zwar sollten die Lehramtskandidaten im Anschluß an die zweite Klasse der Sekundarschule die Seminarabteilungen der Kantonschulen Zürich und Winterthur besuchen, dann die Lehramtschule für Primarlehrer, die Universität für Sekundarlehrer. Nach lebhafter Diskussion wurde ein Beschluß gefaßt, auf diese Vorlage nicht einzutreten.

Das kantonale Jugendamt Zürich hat seit 1. Februar 1933 annähernd 30 *Arbeitslager* mit insgesamt 898 Teilnehmern und unter einem Kostenaufwand von Fr. 342 000 durchgeführt. Etwa 90% der vorhandenen Arbeitsplätze wurden besetzt.

Internationale Umschau

Belgien. Der V. internationale *Kongreß für Familienerziehung* findet, wie bereits kurz mitgeteilt, vom 31. Juli bis 4. August in *Brüssel* statt. Das Arbeitsprogramm sieht die Behandlung von 24 verschiedenen Punkten in sieben Abteilungen vor. An den

Das *Bureau International d'Education in Genf* hat an alle Unterrichtsministerien einen ausführlichen Fragebogen über die *Lehrerausbildung* versandt, um so die für die Erörterung dieses Themas notwendigen Unterlagen für die IV. internationale Unterrichts-konferenz zu gewinnen.

Die *Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe in Zürich* (Schanzengraben 29) hat den Vertrieb der vom kantonalberni-schen Lehrerinnenverein herausgegebenen Studie über die *Unterstützungsleistungen bernischer Lehrerinnen* übernommen. Die kleine Arbeit (16 Seiten) ist um 30 Rappen pro Stück zuzü-glich Porto zu beziehen.

Von *Fritz Wartenweiler* erschien ein neues Schriftchen *Der junge Bauer* im Sturm der Zeit, seine Mitarbeit am Aufbau als Glied seines Volkes (Vortrag an der vorjährigen Jahresversamm-lung des Verbandes der Vereine ehemaligen Landwirtschafts-schüler), das wie alle seine anderen Schriftchen bezogen werden kann vom „Nußbaum“-Versand, Kleinalbis 70, Zürich 3. Ange-sichts des nun endlich zur Verwirklichung kommenden *Jung-männerheims* (vgl. SER, VII, 11. Februar 1935, S. 302) sei nicht nur auf diese Schrift hingewiesen, sondern auch darauf, daß Ende Mai in Zürich ein Bazar zugunsten dieses Heims geplant ist, über den alle näheren Auskünfte erteilt *Hans Bühler*, Sihlfeldstr. 124, Zürich 4 (Tel. 72296).

Das *Jahrbuch 1934*, herausgegeben von den Sekundarlehrer-konferenzen der Kantone Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaff-hausen, Appenzell A.-Rh. und Graubünden, umfaßt 240 Seiten Text und eine 16seitige Notenbeilage. Das Buch enthält Aufsätze zur Sprachlehre, Geschichte, über Lehrwanderungen, zum Geo-graphieunterricht, über den französischen Symbolismus, über ein Hilfsmittel für den Zeichenunterricht, geometrische Berechnun-gen und einen Beitrag zum Gesangsunterricht, — ist also außer-ordentlich reichhaltig.

Der *Jahresbericht 1934* des *Bündnerischen Lehrervereins* (244 Seiten) ist teils den üblichen geschäftlichen Mitteilungen gewid-met, teils wieder mit vorzüglichen Beiträgen ausgestattet. So referiert eingangs Prof. *A.-E. Cherbuliez* ausführlich über Sing-bewegung und Schule. Es folgen Aufsätze zur Fibelfrage, zum Pflanzenschutz, zur Tierkunde, über die deutsche Sprache als künstlerisches Ausdrucksmittel und Bemerkungen zum Wesen kritischer Pädagogik.

Das 62. *Jahrbuch* des *Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer* (137 Seiten) berichtet über die Jahresversammlung in St. Gallen 1933.

Der Verlag Paul Haupt in Bern legt in schöner Ausstattung einen Bericht *Hugo Martis* über *Die Hundertjahrfeier der Uni-versität Bern* (79 Seiten, mehrere Tafeln) vor, der den Teilnehmern eine wertvolle Erinnerungsgabe sein kann.

Zur Nachahmung empfohlen: Der Gemeinderat von *Sachseln* hat die Mitbürger, die ins stimmfähige Alter eintraten, eingeladen, den Stimmausweis vor versammeltem Gemeinderat in Empfang zu nehmen. Nach einer Ansprache des Gemeindepräsidenten A. Rohrer wurden den jungen Männern neben dem Stimmausweis die Kantonsverfassung und ein Exemplar der Einung der Ge-meinde Sachseln ausgehändigt.

Vorarbeiten ist auch die *Schweizerische Familienschutzkommission* (Gotthardstraße 21, Zürich 2) eingehend beteiligt durch eine Enquête über die Zusammenarbeit von Familie und Schule zur Vorbereitung der Jugend auf ihre Erziehungsaufgabe. Die ein-